

[Der Kreuzberger Soli-Abo-Liste zum Download](#)

Hier findet ihr die Soli-Abo-Liste zur Rettung vom Kreuzberger zum Downloaden, Ausdrucken und Weiterreichen an gute Freunde und Bekannte: [Soli Abo Liste](#)

[Finissage am Donnerstag den 27.3. ab 16:00 Uhr beim FrL. Rottenmeier](#)

Zum Abschluss der "Lieber tot als ohne Geld"-Soli-Wochen bei FrL. Rottenmeier, gibt es am Donnerstag den 27.3. eine kleine "Abschlusskundgebung" – politisch korrekt Finissage genannt. Ab 16 Uhr geht's los und geht auf jeden Fall bis 18:30 Uhr. Sollte widererwartend der große Ansturm erfolgen, machen wir natürlich länger. Nutzt die Chance – rettet den Kreuzberger, rettet die freie Presse.

Ort: Maybachufer 21

Olly und das Kreuzberger-Team

Der Kreuzberger: Raritäten zum Soli-Preis

Der Frühjahrsputz der Redaktion hat einige der alten Ausgaben vom Kreuzberger ans Tageslicht gebracht. Die vorhandenen Zeitschriften bestehend aus Drucküberschüssen und Rückläufern stehen nun zum (Soli-)Verkauf. Die Zeitungen sind ohne Gebrauchsspuren und absolut neuwertig und für einen Soli-Preis von 1 Euro für eine Einzelausgabe zzgl. Versandkosten in Höhe von 1,10 Euro oder für 0,60 Euro je Ausgabe im Jahrespaket zzgl. Versandkosten in Höhe von 1,10 Euro (ab 2 Jahrgängen bzw. über 10 Ausgaben 1,75 Euro) zu erwerben. Das Jahrespaket umfasst 5 bis 6 Ausgaben, aus dem Jahr 2011, 2012 oder 2013. Die Raritäten aus den Jahren 2009 und 2010 werden gegen Gebot versteigert.

Interessierte können unter Angaben der gewünschten Ausgabe(n) bzw. Jahrgänge (2011, 2012, 2013) und der Lieferadresse direkt über das Kommentarfeld bestellen. Bezahlt wird per Vorkasse auf das, in dem Bestätigungsschreiben für die Bestellung angegebene Konto.

Darüber hinaus könnt ihr telefonisch bestellen unter: 0175 4275825 oder per Mail an: info@derkreuzberger.de oder schriftlich an: Der Kreuzberger, Cuvrystraße 33, 10997 Berlin.

Auf die Zukunft der freien Presse!

Der Kreuzberger in eigener

Sache

Auch wenn das diesjährige redaktionelle Motto lautet: Alles bleibt beim Alten. So gibt es dennoch einige Neuerungen und Informationen die wir selbstverständlich nicht unerwähnt lassen möchten. Sicherlich hat sich der ein oder andere von euch gefragt: Welchen tieferen Sinn das Loch an der oberen linken Ecke des "Kreuzbergers" in sich birgt.

Die Erklärung dazu ist so simpel wie genial zugleich: Die technische Abteilung von "Der Kreuzberger" hat weder Kosten noch Mühen gescheut und monatelang Entwicklungsarbeit auf dem Sektor Printmedien-Veredelung betrieben. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse in den durchgeführten, unzähligen und manchmal nicht ungefährlichen Versuchsreihen, haben das nun euch vorliegende Ergebnis hervorgebracht von dem wir überzeugt sind, dass es den enormen Forschungsaufwand der betrieben wurde, rechtfertigt.

Der – DKWH 2010 – "Der Kreuzberger Wandhalter 2010". Ein Muss für jeden "Kreuzberger"-LeserIn. Denn die vor der Markteinführung in Auftrag gegebenen, von einem unabhängigen und nicht bestochenen Unternehmen durchgeführten, Marktforschungsarbeiten haben bei Testprobanden zu folgendem Resultat geführt: 98,67 % der Befragten äußerten sich durchweg positiv, lobten die aufwendige Verarbeitung und das zugleich dezent gehaltene Design. Somit fügt sich der DKWH 2010 in fast jedes Wohnbild nahezu perfekt ein, wodurch ein variables Einsatzgebiet zur Verfügung steht. Ob am Tischbein vom Esstisch, dem Schreibtisch auf der Arbeit oder einer Fuge im Bad, zentral an der Notdurft – Verrichtungsstation oder der Badewanne,

"Der Kreuzberger Wandhalter 2010" ist ein Einrichtungsgegenstand der bei Besuchern einen bleibenden Eindruck hinterlassen wird. An diesem Punkt möchten wir uns noch einmal für das innenarchitektonische und

raumgestalterische Einfühlungsvermögen aller an der Entwicklung Beteiligten bedanken.

Um das Einsatzgebiet zu maximieren, wurden zwei verschiedene Bauarten entwickelt. Es gibt zum einen den DKWH 2010 wie er dieser Ausgabe bei liegt und den DKWH 2010 GF der gegen eine Schutzgebühr von 2,50 € erhältlich ist. Während sich das Standardmodell an fast allen Stellen aus Ziegeln, Gipskartonplatten, Holz und ähnlichem installieren lässt, steht die Bezeichnung "GF" für "Glatte Flächen" und ist somit ausschließlich für einen Untergrund aus Glas und Fliesen geeignet. Dieser ermöglicht zudem einen mobilen Einsatz und ist rückstandslos wieder zu entfernen. Beton ist somit das einzige Material das sich nicht für die Installation des DKWH 2010 eignet.

Als besondere Herausforderung für die Forscher gestalteten sich die Vorgaben seitens des "Kreuzbergers". Die da waren: Lange Haltbarkeitsdauer und vandalismusresistent. Aber auch diese Punkte wurden, zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt. Das umfangreiche Informationsmaterial und eine detaillierte Gebrauchsanweisung (auf den Mittelseiten dieser Ausgabe) ermöglichen eine benutzerfreundliche Handhabung.

Nachforschungen haben ergeben, dass "Der Kreuzberger" die wahrscheinlich einzigste Zeitung weltweit ist, die eine integrierte Wandhalterung und eine dazugehörigen Wandbefestigung als Service für seine Leserinnen und Leser anbietet.

Da wir leider keine Lagerkapazitäten besitzen, wurde der "DKWH 2010" auf eine Stückzahl von 999 limitiert und ist ausschließlich als Beilage in dieser Ausgabe erhältlich. Der "DKWH 2010 GF" ist aufgrund der enormen Produktionskosten ebenfalls in seiner Stückzahl limitiert (25 St.). Diese sind ab dem 01.02.10 in der Redaktion vom "Der Kreuzberger", Wrangelstraße 54 in 10997 Berlin, gegen eine Schutzgebühr von 2,50 €/St. zu erwerben.

Jetzt bleibt mir nur noch zu hoffen, dass "Der Kreuzberger" einen angemessenen Platz in eurer Wohnung, dem Büro oder wo auch sonst, erhält.